



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Christoph Rabenstein, Klaus Adelt, Inge Aures, Susann Biedefeld SPD**
vom 01.03.2016

Aktuelle Wartelisten für Lehramtsbewerber

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber standen zum Schuljahresbeginn 2015/2016 auf den Wartelisten (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten, Fächerverbindungen und Prüfungsjahrgängen, bei Förderschulen nach Sparten)?
2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber wurden 2015 aufgrund der Wartelistenbestimmungen nach 5 Jahren von den Wartelisten gestrichen?
3. a) Wie viele Bewerbungen für den Schuldienst aus anderen Bundesländern und anderen Ländern der EU (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern) liegen der Staatsregierung darüber hinaus vor?
b) Wie viele Bewerbungen davon konnten berücksichtigt werden?
4. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber haben die Bereitschaftserklärung für dieses Schuljahr nicht abgegeben oder konnten deren Abgabe nicht nachweisen (aufgeschlüsselt nach Schularten)?
5. Wie viele Anstellungen erfolgten (bitte aufgeschlüsselt nach Beamtenstatus und Angestelltenstatus ohne Befristung, mit Verbeamtungszusage, Angestelltenstatus ohne Verbeamtungszusage)
a) aus dem laufenden Prüfungsjahr und
b) aus den Wartelisten?
6. Welche Qualifikation (aufgeschlüsselt nach dem jeweils abgeschlossenen Lehramt bzw. abgeschlossenen 1. Staatsexamen bzw. keine Lehramtsbefähigung) hatten die Bewerberinnen und Bewerber, die zum Februar 2016 auf Vertrag in den Grund- und Haupt- bzw. Mittelschulen eingestellt wurden?
7. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind in Bayern aktuell
a) angestellt (unabhängig, ob befristet oder unbefristet),
b) verbeamtet?

Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst**
vom 24.05.2016

1. **Wie viele Bewerberinnen und Bewerber standen zum Schuljahresbeginn 2015/2016 auf den Wartelisten (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten, Fächerverbindungen und Prüfungsjahrgängen, bei Förderschulen nach Sparten)?**

Die Wartelistendatei unterliegt als Verlaufsdatei der andauernden Pflege und Veränderung, sodass für die angefragten Schularten der Stand zum Schuljahresbeginn (nach Abschluss des Einstellungsverfahrens zum September 2015) geringfügig von den folgenden Zahlen der Wartelistenberechtigten (Stand: 31.12.2015) abweichen kann. Im Folgenden werden die Zahlen für Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie für Fach- und Förderlehrer nach Prüfungsjahrgängen, die Zahlen für Realschulen, Gymnasien nach Fächern aufgeschlüsselt dargestellt.

Im Bereich der beruflichen Schulen werden für Bewerber mit der Lehramtsbefähigung für berufliche Schulen Quoten aus den Bewerbern des letzten Prüfungsjahrgangs und den Wartelisten seit jeher nicht gebildet; Bewerber früherer Prüfungsjahrgänge können im Rahmen des Einstellungsverfahrens nach Maßgabe ihrer erzielten Gesamtprüfungsnote berücksichtigt werden. Eine Warteliste wird daher im Bereich der beruflichen Schulen nicht geführt, sodass diesbezügliche statistische Angaben für den Bereich der beruflichen Schulen entfallen.

Zur Interpretation der nachfolgenden Auswertungen muss darauf hingewiesen werden, dass bei diesen lediglich die für eine Bewerbung von der Warteliste berechtigten Personen ausgewiesen sind. Wie jedoch die Antwort auf Frage 4 zeigt, machten zum Einstellungstermin September 2015 über alle Schularten hinweg von den im Juli 2015 insgesamt 7.993 auf der Warteliste geführten Lehrkräften nur 55 % von ihrer „prinzipiellen Bewerbungsberechtigung“ überhaupt Gebrauch und gaben eine Bereitschaftserklärung für die Einstellung zum Schuljahr 2015/2016 ab.

Nachfolgender Tabelle kann in den einzelnen Spalten die Zahl der Wartelistenberechtigten mit Lehramt an Grund- und Mittelschulen bzw. für Sonderpädagogik sowie für Fach- und Förderlehrer entnommen werden. Die Darstellung erfolgt dabei in der Aufschlüsselung auf die Prüfungsjahrgänge 2011 mit 2015:

Jahr der 2. Staatsprüfung	Wartelistenberechtigte (Stand 31.12.2015)				
	mit der Lehramtsbefähigung			Fachlehrer	Förderlehrer
	für Grundschulen	für Mittelschulen	für Sonderpädagogik		
2011	113	8	4	6	1
2012	112	14	6	11	3
2013	86	6	2	7	4
2014	96	8	12	10	3
2015	167	16	10	28	8
zusammen	574	52	34	62	19

Die einzelnen sonderpädagogischen Fachrichtungen werden von den Wartelistenberechtigten mit der Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik wie folgt vertreten:

Fachrichtung	Wartelistenberechtigte mit der Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik (Stand 31.12.2015)
Schwerhörigenpädagogik	4
Sprachheilpädagogik	6
Lernbehindertenpädagogik	7
Geistigbehindertenpädagogik	8
Körperbehindertenpädagogik	4
Verhaltensgestörtenpädagogik	3
Gehörlosenpädagogik	2

Aufgrund des Fachlehrerprinzips an den Realschulen und Gymnasien können die 3.211 Wartelistenberechtigten mit der Lehramtsbefähigung für Realschulen sowie die 3.979 Wartelistenberechtigten mit der Lehramtsbefähigung für Gymnasien (Stand jeweils: 31.12.2015) nach ihren Fächern getrennt ausgewiesen werden. Am Gymnasium und an der Realschule werden die meisten Lehrkräfte aufgrund ihrer Fakultas für zwei oder mehr Fächer auch bei mehreren, in der Regel zwei oder drei Fächern gezählt.

Fach	Wartelistenberechtigte mit der Lehramtsbefähigung für (Stand: 31.12.2015)	
	Realschulen	Gymnasien
Katholische Religionslehre	454	299
Evangelische Religionslehre	147	23
Deutsch	1.377	1.680
Englisch	820	1.688
Französisch	102	569
Italienisch	–	53
Spanisch	–	419
Latein	–	261
Griechisch	–	16
Mathematik	811	155
Physik	129	45
Chemie	140	111
Biologie	46	63
Geschichte	749	1.137
Wirtschaftswissenschaften	450	138
Geografie	682	643
Sozialkunde	42	176
Psychologie	–	56
Sport, männlich	212	200
Sport, weiblich	100	168
Musik	75	18
Kunst	80	7
Informatik	6	8

2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber wurden 2015 aufgrund der Wartelistenbestimmungen nach 5 Jahren von den Wartelisten gestrichen?

Nach 5 Jahren fielen im Jahr 2015 insgesamt 639 Bewerber von der Warteliste, die sich wie folgt auf die Lehrämter verteilen:

Lehramt/ Lehrerausbildung für	nach 5 Jahren von Warteliste gestrichene Wartelistenberechtigte	davon mit Bereitschaftserklärung im Juli 2014
Grundschulen	83	4
Mittelschulen	7	–
Sonderpädagogik	3	–
Realschulen	188	31
Gymnasien	353	64
Fachlehrer	5	1
Förderlehrer	–	–

Auch nach Streichung von der Warteliste ist eine Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Schuldienst (als sogenannte „freie Bewerbung“) möglich.

3. a) Wie viele Bewerbungen für den Schuldienst aus anderen Bundesländern und anderen Ländern der EU (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern) liegen der Staatsregierung darüber hinaus vor?

b) Wie viele Bewerbungen davon konnten berücksichtigt werden?

Wie viele Bewerbungen zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 von Bewerbern vorlagen, die die 2. Staatsprüfung für ein Lehramt außerhalb Bayerns abgelegt haben, und wie viele Bewerber aus anderen EU-Mitgliedstaaten vorlagen, ergibt sich für die einzelnen Lehrämter aus der folgenden Tabelle:

Lehramt/Lehrerausbildung für	Außerbayerische Bewerbungen um Einstellung zum Schuljahr 2015/2016			
	aus anderen Ländern in der Bundesrepublik*		aus EU-Staaten	
	insgesamt	darunter mit Erfolg	insgesamt	darunter mit Erfolg
Grundschulen	128	73	19	19
Mittelschulen	82	51	6	6
Grund- und Mittelschule	61	26	-	-
Fachlehrer	2	2	-	-
Förderschulen	28	28	4	4
Realschulen	81	7	3	-
Gymnasien	364	23	15	2
Berufliche Schulen	ca. 90**	14	-	-

* einschließlich Lehreraustauschverfahren

** zum Teil auch Doppelbewerbungen an anderen Schularten

Im Bereich der Grundschule gab es 19 freie Bewerber aus anderen europäischen Ländern (Griechenland, Italien, Österreich, Schweiz, Tschechische Republik, Ungarn), die alle ein Einstellungsangebot erhalten haben.

Im Bereich der Mittelschule haben sich 6 freie Bewerber aus anderen europäischen Ländern beworben (Kroatien, Österreich, Tschechische Republik), die alle ein Einstellungsangebot erhalten haben.

Im Bereich der Förderschulen haben sich 4 Bewerber aus Österreich beworben, die alle ein Einstellungsangebot erhalten haben.

Im Bereich der Realschulen gingen 3 Bewerbungen aus EU-Mitgliedstaaten ein (Rumänien und zweimal aus Polen), wovon keine erfolgreich war.

Im Bereich der Gymnasien gingen 15 Bewerbungen ein (Rumänien, Griechenland, England, Polen, zweimal aus Österreich, dreimal aus Tschechien, sechsmal aus Spanien), wovon zwei erfolgreich waren (Polen und Österreich).

4. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber haben die Bereitschaftserklärung für dieses Schuljahr nicht abgegeben oder konnten deren Abgabe nicht nachweisen (aufgeschlüsselt nach Schularten)?

Um die Frage nach den nicht abgegebenen Bereitschaftserklärungen zu beantworten, muss auf den Stand der Warteliste vom Juli 2015 zurückgegriffen werden. Auf dieser sind, im Gegensatz zur Beantwortung der Frage 1, die nach einer Nichteinstellung zum Schuljahr 2015/2016 neu auf die Warteliste hinzugekommenen Bewerber noch nicht enthalten. Diese befinden sich zwar heute auf der Warteliste, haben aber aufgrund ihrer bisher einmaligen Bewerbung aus dem laufenden Prüfungsjahrgang heraus für das laufende Schuljahr noch keine Bereitschaftserklärung abgeben können. Von den 7.993 Wartelistenberechtigten (Stand: Juli 2015) hatten 3.561 keine Bereitschaftserklärung abgegeben, sich also nicht um Übernahme in den staatlichen Schuldienst Bayerns beworben. Eine Aufschlüsselung der Anzahl der zum Einstellungstermin September 2015 nicht abgegebenen Bereitschaftserklärungen nach Schularten (Stand: Juli 2015) ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Lehramt/Lehrer- ausbildung für	Wartelisten- berechtigte (Stand: Juli 2015)	davon	
		mit Bereitschafts- erklärung	ohne Bereit- schaftserklärung
Grundschulen	1.250	862	388
Mittelschulen	92	52	40
Sonderpädagogik	34	6	28
Realschulen	2.808	1.552	1.256
Gymnasien	3.716	1.895	1.821
Fachlehrer	70	48	22
Förderlehrer	23	17	6

5. Wie viele Anstellungen erfolgten (bitte aufgeschlüsselt nach Beamtenstatus und Angestelltenstatus ohne Befristung, mit Verbeamtungszusage, Angestelltenstatus ohne Verbeamtungszusage)

- a) aus dem laufenden Prüfungsjahr und
b) aus den Wartelisten?

Wie viele Einstellungen zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 aus dem laufenden Prüfungsjahrgang und von den Wartelisten erfolgten, ergibt sich für die einzelnen Lehrämter aus der nachfolgenden Tabelle:

Lehramt/ Lehrer- aus- bildung für	Feste Einstellungen					
	aus dem laufenden Prüfungsjahrgang			von der Warteliste		
	Beamte	Angestellte		Beamte	Angestellte	
mit Verbeamtungszusage		unbefristet ohne Verbeamtungszusage	mit Verbeamtungszusage		unbefristet ohne Verbeamtungszusage	
Grundschulen	817	-	-	785	-	-
Mittelschulen	369	-	-	52	-	-
Förderschulen	296	-	1	6	6	-

Lehramt/ Lehrer- aus- bildung für	Feste Einstellungen					
	aus dem laufenden Prüfungsjahrgang			von der Warteliste		
	Beamte	Angestellte		Beamte	Angestellte	
mit Verbeamtungszusage		unbefristet ohne Verbeamtungszusage	mit Verbeamtungszusage		unbefristet ohne Verbeamtungszusage	
Realschulen	47	-	-	29	-	-
Gymnasien	244	-	-	88	-	-
Berufliche Schulen ¹	329	-	8	-	-	-
Fachlehrer	178	-	-	32	-	-
Förderlehrer	47	5	-	10	5	-

¹ einschließlich Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Gymnasien.

Neben den hier ausgewiesenen Einstellungen aus dem laufenden Prüfungsjahrgang und von der Warteliste werden aber auch Absolventen aus früheren Jahrgängen sowie Lehrkräfte aus anderen Ländern und dem Ausland als freie Bewerber in den Schuldienst übernommen.

6. Welche Qualifikation (aufgeschlüsselt nach dem jeweils abgeschlossenen Lehramt bzw. abgeschlossenen 1. Staatsexamen bzw. keine Lehramtsbefähigung) hatten die Bewerberinnen und Bewerber, die zum Februar 2016 auf Vertrag in den Grund- und Haupt- bzw. Mittelschulen eingestellt wurden?

Zum Februar 2016 wurden 104 Vollzeit-Kontingente an Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- oder Mittelschulen vergeben. Diese verteilen sich auf Aufstockungen von 2/3-Verträgen, Teilzeiten und Rückkehrer aus der Beurlaubung sowie Teilzeiten in Elternzeit.

Weitere 258 Stellen, die zum Februar bereitgestellt wurden, wurden durch Lehrkräfte mit befristeten Arbeitsverträgen (bis 29.07.2016) besetzt.

Darunter befinden sich 129 eineinhalbjährige bzw. zweijährige Supterverträge mit Zusage auf Verbeamtung nach erfolgter Bewährungsfeststellung für Lehrkräfte mit abgeschlossener Lehramtsbefähigung (2. Staatsexamen) für Realschulen bzw. Gymnasien (davon 28 Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Realschulen und 101 Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Gymnasien). Diese weisen nachfolgend genannte Qualifikationen nach:

Qualifikationen		befristete Verträge zum Februar 2016 in %
Lehramt	Warteliste und Freie Bewerber	10,6 %
Grundschule/ Mittelschule	Einsatz pensionierter Lehrkräfte	12,6 %
	abgeschlossene 1. Staatsprüfung	25,1 %
Lehramt	1. Staatsprüfung	4,1 %
Gymnasium	2. Staatsprüfung	29,4 %
Lehramt	1. Staatsprüfung	5,0 %
Realschule	2. Staatsprüfung	6,8 %
Sonstige		6,4 %

7. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind in Bayern aktuell

a) angestellt (unabhängig, ob befristet oder unbefristet),

b) verbeamtet?

Der nachfolgenden Tabelle 1 bzw. 2 zu Frage 7 kann die Anzahl der beim Freistaat Bayern beschäftigten voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte als Personen bzw. in Vollzeitlehrereinheiten entnommen werden.

Grundlage hierfür sind die zum Stichtag 01.10.2014 für die allgemeinbildenden Schulen bzw. 20.10.2014 für den Bereich der beruflichen Schulen im Rahmen des Verfahrens Amtliche Schuldaten gemeldeten Lehrkräfte. Für das Schuljahr 2015/2016 sind die Lehrerdaten der Amtlichen Schuldaten noch nicht vollständig plausibilisiert, weswegen derzeit noch auf die Daten des Schuljahres 2014/2015 zurückgegriffen wird.

Hingewiesen wird darauf, dass bei den aufgeführten Rechtsverhältnissen unterrichtende Beamte im Ruhestand sowie Lehrkräfte in sonstigen Rechtsverhältnissen nicht enthalten sind.

Tabelle 1 zu Frage 7. Lehrkräfte als Personen im Schuljahr 2014/2015

Schulart	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte des Freistaats Bayern als Personen im Schuljahr 2014/2015 als	
	Beamte	Angestellte ²
Grund- und Mittelschule	39.016	1.654
Realschule	9.422	1.547
Gymnasium	19.681	1.362
Förderzentrum	6.334	719
Berufliche Schulen ¹	8.560	1.184

¹ ohne Wirtschaftsschulen sowie Schulen im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

² in unbefristetem oder befristetem Beschäftigungsverhältnis oder mit Supervertrag.

Tabelle 2 zu Frage 7. Lehrkräfte in Vollzeitereinheiten im Schuljahr 2014/2015

Schulart	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte des Freistaats Bayern umgerechnet auf Vollzeitereinheiten im Schuljahr 2014/2015	
	Beamte	Angestellte ²
Grund- und Mittelschule	34.237	1.492
Realschule	8.602	1.366
Gymnasium	17.965	1.093
Förderzentrum	5.619	638
Berufliche Schulen ¹	8.036	1.066

¹ ohne Wirtschaftsschulen sowie Schulen im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

² in unbefristetem oder befristetem Beschäftigungsverhältnis oder mit Supervertrag.